

Kommunistischer Terror in Döbeln I. B.

Aus Döbeln I. B. wird uns berichtet: Bei der Tageszeit (Teppichfabrik-Zentrale in Döbeln I. B.) sind vor reichlich vierzehn Tagen 1200 Arbeiter in den Streik getreten, weil ihre Forderung einer sofortigen zwanzigprozentigen Lohnherabsetzung abgelehnt worden war. Der Lohnarbeitsvertrag für die sächsische Textilindustrie läuft bekanntlich bis 30. September 1927. Die Forderung heißt also einen glatten Vertragsbruch der Arbeitnehmerforschung dar.

Der Textilarbeiterverband hat den

Streik als wilden Streik erkläre

und die Vertretung der streikenden Arbeiterschaft bei den darüber eingeleiteten Einigungskontroversien abgelehnt. Darauf hat die Belegschaft der Tageszeit eine Kommission zur Führung der Lohnverhandlungen gewählt. Diese Kommission besteht durchweg aus Kommunisten. Sie mit ihr geführten Verhandlungen verließen ergebnislos, obwohl der Arbeitgeberverband gegenüber den an sich vertragswidrigen Lohnforderungen größtes Entgegenkommen zeigte.

Die streikende Arbeiterschaft bei dem Textilarbeiterverband und bei den Gewerkschaften, die den wilden Streik vertreten, keine Unterstützung finden konnte, wandte sich das kommunistische Komitee an den Bürgermeister von Döbeln um Hilfe. Bekanntlich ist zurzeit der aus Berlin stammende Kommunist Bachmann, ein früherer Maurer, Bürgermeister von Döbeln. Er bewilligte zunächst für die streikende Arbeiterschaft vor reichlich einer Woche die Einleitung einer

Strassen- und Häusergeldsammlung.

Auf der Straße werden die Passanten von Sammlern angehalten, und in den Häusern und namentlich in den Ladengeschäften wird bei der Geldsammlung ein unerträglicher Stress ausgeübt.

Mit großer Intensität arbeitet die kommunistische J. A. O. (Internationale Arbeiterhilfe). Offenbar ist aber in den letzten Tagen das Sammelergebnis nicht mehr jeden Tag so hoch gewesen, wie die Führer erwartet haben. Infolgedessen ist das kommunistische Streikkomitee in Verbindung mit der J. A. O. zur

Ausgabe von Notgeld

geschriften. Es werden einfach Gutscheine auf namentlich besetzte Geschäfte auf eine bestimmte Menge und Art von Lebensmitteln ausgegeben. Die Geschäftsinhaber werden auf dem Notgeld aufmerksam, sich das Geld für die gelieferten Waren bei der J. A. O. abholen. Es sind nur wenige Fälle bekanntgeworden, daß die Geschäftsführer die auf den Gutscheinen bezeichneten Waren nicht abgegeben haben, offenbar aus Angst vor kommunistischen Terrorakten.

Am heutigen Freitag wird eine Abordnung aus Döbeln bei der Kreishauptmannschaft Zwickau den Antrag stellen, der kommunistischen Terrorherrschaft, die nun schon länger als eine Woche dauert, sofort ein Ende zu machen.

Erlteilung von amerikanischen Einwanderungssichtvermerken.

Von der Dresdner Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie wird uns mitgeteilt:

Die Annahme von Anträgen auf Erlteilung des amerikanischen Einwanderungssichtvermerkes von nicht zu den beworbenen Klassen gehörenden Personen ist von den amerikanischen Konsulaten in Deutschland schon seit einigen Wochen eingestellt worden. Dagegen werden solche Anträge noch jederzeit von Blutsverwandten von amerikanischen Bürgern sowie Landwirten, Landarbeitern und deren Familien und deren Familienmitgliedern eingegangenommen. Blutsverwandte von amerikanischen Bürgern müssen eine vom Commissioner General of Immigration in Washington ausgestellte Einreise-Erlaubnis beibringen. Im Sinne des amerikanischen Einwanderungsgesetzes gelten als Blutsverwandte von amerikanischen Bürgern: die Ehefrau und unverheiratete Kinder unter 21 Jahren eines amerikanischen Bürgers, der das 21. Lebensjahr erreicht und überlebt hat; der Vater, die Mutter, der Ehegatte eines amerikanischen Bürgers über 21 Jahren; geschwisterliche Landwirte, Landarbeiter und deren Familien; auch Väter, Mütter, Kinder sowie in der Obstzucht oder Tierzucht ausgebildete Personen und deren Frauen und unterhaltungsbedürftige Kinder unter 18 Jahren, ganz gleich, ob sie mit dem Familienvorstand zusammen leben oder diesem folgen. Über die Berufsausbildung müssen den amerikanischen Konsulaten Zeugnisse, Bescheinigungen oder vergleichbare vorgelegt werden. Voraussetzung ist ferner, daß solche Personen in Nordamerika ihren landwirtschaftlichen Beruf fortsetzen wollen. Es erfordert die vorzugsweise Erlangung des amerikanischen Einwanderungssichtvermerkes, wenn diese Tatsache in der aus den Vereinigten Staaten erhaltenen Bürgerschaftserklärung (Affidavit) zum Ausdruck gebracht ist. Wie die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg sowie deren obengenannte Vertretung erteilen bereitwillig weitere Auskunft.

Henrich, Frankfurt a. M., leitet, und eine dritte in Erfurt, an deren Spitze Margarete Barnich, Erfurt, treten wird.

* Für eine Technische Hochschule in Kassel. Wohl angezeigt durch das Universitätsbibliothek des benachbarten Marburg, haben sich in Kassel verschiedene Stimmen erhoben, die sich für die Errichtung einer Technischen Hochschule in der Stadt aussprechen. Sie rütteln sich u. a. auf die Tatsache, daß die höheren Gewerbeschulen, wie Kassel deren eine schon in der Kurfürstentümmer entstanden bestätigt, fast überall die Vorläufer der Technischen Hochschulen gewesen seien. Das früher sogenannte Polytechnische Institut in Kassel ist im Jahr 1881 von seinem Vorgängerem als Friederich Wöhler eingerichtet worden; neben anderen bedeutenden Gelehrten hat Bunsen dort gewirkt.

** Eine neue Wohnungsausstellung in München 1928. Der bekannte Leiter des Deutschen Museums in München, Geh. Rat Dr. v. Miller, hat vor einiger Zeit die Anregung zu einer "Ausstellung Heim und Technik 1928" gegeben, die nach dem Plan der Ausstellungsteilung von Mai bis Oktober 1928 abgehalten werden soll. Das Neue bei der Ausstellung des Materials wird sein, daß die einzelnen technischen Apparate zur Erleichterung der häuslichen Wirtschaftsführung sowohl einzeln als auch im Zusammenhang mit den fertig eingerichteten Wohnungen gezeigt werden.

** Historische Ausstellung der Koburgschen Landesbibliothek. Die Landesbibliothek in Coburg hat eine Ausstellung von Urkunden, Büchern und Manuskripten aus der Zeit des Herzogs Johann Kasimir zusammengestellt, der im 17. Jahrhundert die bedeutendsten Bauten in Coburg errichten ließ. Das reichhaltige Material wird manchen Geschichtsforscher interessante Anregung bieten.

** Kongress für Tuberkulose und Lüttichtherapie in Hamburg. Im Eppendorfer Krankenhaus bei Hamburg wird am 15. September eine neue Forschungseinrichtung für Tuberkulose eröffnet. Bei dieser Gelegenheit veranstalten die nordwestdeutschen Tuberkuloseärzte eine Tagung. Es sollen 15 Vorträge in der Hamburger Universität gehalten werden. Auch die neu gegründete Gesellschaft für Lüttichtherapie wird Vorträge des kommenden Monats, und zwar vom 16. bis 18. September, im Eppendorfer Krankenhaus ihre erste Tagung abhalten, die unter Leitung von Prof. Dr. Bauer (Eppendorf) stehen wird. Für diese Versammlung sind bisher schon über 40 Referate aus dem Gebiete der Lüttichtherapie und ihrer theoretischen Grundlagen angekündigt worden.

** Selbstmord eines englischen Schlachtenmalers. Gatos Woodville, der wegen seiner realistischen Schlachtenbilder berühmt englische Maler, wurde in seinem Londoner Atelier erschossen aufgefunden. Woodville war über 70 Jahre alt und seit einiger Zeit krank. Er hatte viele Gedanken der letzten fünfzig Jahre mitgemacht.

Sperrung von Staatsstraßen.

Am 20. August beginnen die Schüttungsarbeiten auf Abschnitt III zwischen Kilometer 11,1 und der Staatsstraße Limbach — Elsterwerda in den Minuten 9:15 bis 14:00 Uhr. Dauer dieser Arbeiten (etwa sechs Tage) wird diese Straße für allen Fahrverkehr gesperrt. Dieser wird von Freileitung über Gleichen und Schleicher nach Großenhain verkehren.

Die Staatsstraße Dresden — Kamenz wird von Kilometer 18,000 bis 15,500 während der Dauer der Maschinenarbeiten vom 20. August bis 24. September für den gesamten Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über den Kommunikationsweg Neppersdorf — Kleinröhrsdorf und die Straße Großröhrsdorf — Radeberg umgeleitet.

Die Staatsstraße Dresden — Freiberg wird von Kilometer 4,224 bis 6,800 während der Dauer der Maschinenarbeiten vom 20. August bis 15. November für den gesamten Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über die Birkener Straße im Stadtteil Dresden-Großkay und die Göltzstraße im Kreisamt umgeleitet.

Die Elsterstraße wird von der Stadtbegrenzung Niederhettendorf bis zur Hettendorfer Straße in Flur Niederhettendorf wegen Einlegen von Graben für den Lokalverkehr vom 16. August bis 31. August gesperrt. Der Verkehr wird für diese Zeit über die Dresden-Straße und den Weissen Weg verkehren. Weiterhin der Kreisendeckel wird die Staatsstraße Schwarzenberg — Johanngeorgenstadt zwischen Kilometer 18 und 19 in Wittichenau auf die Zeit vom 17. August bis 15. Oktober für alle Fahrverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Stadt Johanngeorgenstadt.

* Die Sperrung der Staatsstraße Limbach — Mittweida in Höppendorf ist seit 17. August aufgehoben.

* Sängerehrung. Die erste Übungsstunde des "Dresdner Laienhäuser" nach den Ferien gestaltete sich zu einem besonders feierlichen Abend dadurch, daß kein Chormeister Max Strankly an diesem Tage sein 60. Lebensjahr vollendete. Nach getaner Arbeit scharten sich um das in Jugendfrische strahlende Geburtstagskind eine größere Zahl von Gästen, die fast vollzählig anwesenden aktiven Sänger und eine Vertretung der passiven Vereinsmitglieder. Als Gäste konnte der Vereinsvorsitzende den ehemaligen Lehrer Strankly, Professor Paul, den Vorsitzenden der Chormeistervereinigung, den Vorstand des Julius-Otto-Bundes, den Lied-Völkerkund und Mitglieder des Zittauer Männergesangvereins begrüßen. In Worten, die von Herzen kommen und zu Herzen gehen, und helle Begeisterung weckenden Tönen offenbarte sich die große Liebe und Verbrennung, die alle Sängerkinder für ihren Meister mit seinen hohen musikalischen Fähigkeiten und seinem goldenen Herzen empfanden. Tatsächlich Geburtstagsgeschenke nicht fehlten, ist bei den bekannten Harmonie im "Dresdner Tannhäuser" nicht anders zu erwarten. Wie immer der Verein mit seinem Chormeister verwachsen ist, ließen die schlichten Dankesworte des Geburtstagskindes erkennen. An demselben Abend konnte dem 78jährigen Sängerkinder Ernst Müller der Sängerbrief des deutschen Sängerbundes für 50 Jahre aktive Sängerkreise überreicht werden.

* Herbstprüfung von Landwirtschaftslehrlingen. Auch in diesem Jahre werden wiederum Prüfungen von Landwirtschaftslehrlingen abgehalten, die Gelegenheit geben sollen, einen Fähigkeitsnachweis abzulegen. Die Ausstellung hat umgehend an die Landwirtschaftsschule in Dresden-K. Südendorfstraße 14, zu erfolgen. Die Prüfungen finden im September statt.

* Zum Ankauf eines Dresdnern bei Grünwald (Niederlausitz), den, wie wir berichtet, der Dresdner Dentist Gottschalk erlitte, erfahren wir, daß das Unglück darauf zurückzuführen ist, daß ein Motorrad den Kraftwagen anfuhr und die Mutter Gottschalk durch die Lenkung des Motorrades tödlich verletzt wurde. Der Führer des Motorrades besaß keinen Führerschein; auf dem Soziusfuß fuhr der Motorradbesitzer mit. Beide waren angetrunken. Sie wurden ebenfalls verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert.

Beträger Reichlinn.

Eine trocken aller Verbote und Warnungen täglich zu beobachtende Unsitte ist das Mitnehmen von Kindern oder gar erwachsenen Personen auf Fahrrädern. Zahllose Unfälle sind auf diese Weise schon entstanden. Am 28. Mai ereignete sich in Ostercowitz ein beträchtlicher schwerer Unfall mit tödlichen Folgen. Der 18 Jahre alte Schüler Paul Ernst Gangauge hatte auf Bitten hin einen in Nachbarhaus wohnhaften elf Jahre alten Schulknaben Schlegold mit auf sein Fahrrad genommen, um ihn mitheimzufahren. Beim Einbiegen in die Laubegarter Straße, wo Gangauge und der kleine Schlegold wohnhaft waren, geriet der unvorsichtige Radfahrer vor einen auf einer Probefahrt befindlichen Kraftwagen, der in Richtung Pillnitz weiterfahren wollte. Gangauge wurde angefahren und auf die Straße geschleudert. Er erlitt erhebliche Verletzungen. Sehr schwer wurde dabei der mitfahrende Knabe verletzt. Nach dem Johannisstädter Krankenhaus gebracht, konnte dort eine Operation nicht mehr vorgenommen werden. Wie Dr. med. Müller festgestellt hat, waren Leber, Milz und linke Niere zerstört.

worden. Kurze Zeit nach der Einlieferung war der Knabe verstorben. Auch Gangauge mußte längere Zeit im Krankenhaus zubringen. Nunmehr hatte er sich vor dem Gemeinsamen Schöffengericht Dresden wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Er versuchte seine Schuld zu bestreiten und behauptete, der Kraftwagenfahrer habe keine Signale abgegeben, was aber leichter widerlegte. Nach dem Ergebnis der Beweiserhebung steht die Schuld des jungen Angeklagten für voll erwiesen: er wurde demnach wegen fahrlässiger Tötung zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt, erhielt aber eine dreijährige Bewährungsfrist zugestellt mit der Maßgabe, daß er eine Geldbuße von 150 Reichsmark zahlt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die Regulierung und Verleihung des Lieberledinger Mühlgrabens zwischen Wehlenstraße und Pirnaer Landstraße (Flur-Nr. 124) soll vergeben werden (Werkansatz).

Preislisten können in den Kanäle des Tiefbausamtes, Neues Rathaus, 3. Obergeschloß, Zimmer 802, entnommen werden. Die entsprechenden Zeichnungen sind auf dem Blatt des 1. Übergraben vor den Nummern 470/472 (Katastrophe) ausgedehnt. Preisangebote sind verschlossen mit der Aufschrift: "Preisantrag über die Regulierung und Verleihung des Lieberledinger Mühlgrabens zwischen Wehlenstraße und Pirnaer Landstraße (Flur-Nr. 124)" bis Freitag, den 20. August 1927, mittags 12 Uhr, in der Räume, Neues Rathaus, 3. Obergeschloß, Zimmer 802 eingureichen. Ausschlag ist vier Wochen.

Anträge unter den Bewerbern, Vergebung in einzelnen Bauabschnitten und Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Wetternachrichten aus Deutschland

vom 19. August 1927

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens über Stationen von 8 Uhr morgens

Station	Temperaturen			Wind	Wetter	Sichtweite	
	7 Uhr	8 Uhr	Nacht				
Dresden	+14	+23	+15	WNW	3	5	4
Niebau	+16	+21	+15	SW	3	5	9
Zittau-Birsdorf	+16	+26	+15	WNW	3	4	6
Cossebaud	+13	+22	+13	SSW	2	5	15
Annaberg	+11	+19	+11	SW	2	5	11
Hohleberg	+7	+13	+6	WSW	4	6	10
Brocken	+8	+10	+7	WSW	6	8	11
Borkum	+14	-	-	SW	5	2	2
Hamburg	+16	+20	+14	SW	3	3	6
Nachen	+13	+20	+12	SSW	4	5	1
Stettin	+15	-	+15	S	1	5	?
Danzig	+15	+21	+13	SO	2	8	—
Berlin	+16	+20	+16	W	1	5	18
Breslau	+17	-	+12	SW	—	3	—
Frankfurt	+15	+19	+14	SSW	1	5	4
München	+12	+27	+11	SW	3	5	11

Erhöhung bzw. Wetter: 0 polkondens, 1 bester, 2 halbbedeut, 3 bedeut, 4 bedeut, 5 Regen, 6 Schne, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel, 9 Sichtweite weniger als 2 Kilometer, 10 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade. - Kühlgrade. * In den letzten 24 Stunden über das Quadratmeter.

Lufdruckverteilung.

Depression mit Kern unter 700 Millimeter über der Nordsee. Ein Ausläufer von ihr reicht bis Ungarn. Unter Depression östlich von Finnland. Hochdruckgebiet im Süden. Hochdruckteil, welcher vom Süden aus sich bis zum Nizact Meerbusen erstreckt.

Wetterlage.

Der Kern des Tiefdruckgebietes ist von der irischen Küste bis zur Nordsee fortgeschritten. Die Depression ruht heute morgen in Irland, welches von einer schwachen Luisitzförderung aus Süden bis West getroffen wird, verbreitete Niederschläge bewirkt. Man kann annehmen, daß die Depression in nordöstlicher Richtung weiterziehen wird, während ihr vom Südwesten ihr hoher Druck sehr frisch nachdrängt. Zunächst wird unter dem Einfluß des Tiefdruckgebietes in Irland trübes regnerisches Wetter. Im Laufe des Sonnabends allmähliche Bewölkungsabschwächung. Nachlaufen der Niederschläge. Anfangs früh, späterhin Temperaturzunahme. Winde aus westlichen Richtungen von abnehmender Stärke.

Umsetzung: Die Wettervorhersage gilt häufig vom Spätnachmittag des Ausdruckstages bis zum Abend des folgenden Tages. Nachdruck und anderweitige Verbreitung dieser Wetternachrichten nur mit Genehmigung der zuständigen Landeswetterwarte stattfindet.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Ort	Maar	Meer	Lauf	Rinne	Brand	Meer-	Wet-	Wet-	Aus-	Dresden

</